

wir schützen



KINDER IM ROTLICHT

INDIEN



Impressum

Adresse: Christliche Ostmission
Bodengasse 14
3076 Worb BE
Telefon: 031 838 12 12
Fax: 031 839 63 44
E-mail: mail@ostmission.ch
Internet: www.ostmission.ch

Postkonto: 30-6880-4

Bildquelle: COM, flickr.com

Wenn nicht anders vermerkt, haben die abgebildeten Personen keinen Zusammenhang mit den erwähnten Beispielen.



Christliche
Ostmission





WIR SCHÜTZEN VOR MISSBRAUCH, MENSCHENHANDEL UND SEXUELLER AUSBEUTUNG.

Wirksame Hilfe geschieht frühzeitig und ist nachhaltig. Sie schützt Kinder im Rotlicht vor Missbrauch, Menschenhandel und sexueller Ausbeutung sowie deren traumatischen Folgen.

Die Christliche Ostmission arbeitet mit lokalen Partnern in drei Rotlichtvierteln Mumbais: Grant Road, Falkland Road und Kamatipura, letzteres ist das grösste Rotlichtviertel Asiens.



WIR HELFEN KINDERN...

- ...mit hohem Risiko, missbraucht, miss-handelt und ausgebeutet zu werden
- ...die aus der Schule ausgeschlossen oder nie in die Schule integriert wurden
- ...die in sehr ärmlichen Verhältnissen oder auf der Strasse leben

DAS TAGESZENTRUM – ORT DER GEBORGEN- HEIT.

Die Kinder werden in unserem Tageszentrum, das im Grant Road-Viertel liegt, betreut und von einem kompetenten Team begleitet.

In einer Atmosphäre der Wertschätzung und Liebe entdecken die Kinder ihr von Gott gegebenes Potenzial. Sie lernen ihre Rechte kennen und werden in ihrer persönlichen wie auch schulischen Entwicklung gefördert. Die Tagesstruktur hilft ihnen, einen gesunden Rhythmus zu finden. In einer späteren Phase wird eine Nachtkrippe eröffnet, damit die Kinder ungestört und in einem geschützten Umfeld schlafen können.

Das Zentrum ist für die Kinder ein sicherer Ort.

UNSERE HILFE

- Mutter und Kind-Beratung
- Schulintegration der Kinder
- Aufgabenhilfe und Nachhilfeunterricht
- Freizeitgestaltung
- Medizinische und seel-sorgerliche Betreuung
- Fördern von Ressourcen und Lebenskompetenzen
- Zugang zu Bildungs- und Berufsmöglichkeiten

Im Grant Road-Viertel gibt es auch eine Anlaufstelle, wo sich viele Mütter aus dem Milieu Beratung und Ausstiegshilfe holen und in ihrem Aufarbeitungsprozess von unseren lokalen Mitarbeitern begleitet werden.



Christliche
Ostmission



SAANGITHA*

4-JÄHRIG

Saangitha lebt bei ihrer Mutter im Bordell. Um sie herum tummeln sich Zuhälter und Freier.

Mehrmals pro Tag erlebt sie, wie sich ihre Mutter verkaufen muss. Nachts schläft sie unter dem Bett, während die Mutter ihren Freier bedient. Wie viele Kinder im Rotlicht ist Saangitha in ihrer psychosozialen Entwicklung zurückgeblieben.

Im Tageszentrum spürt sie, dass sie geliebt wird und wertvoll ist. Das stärkt ihre Persönlichkeit. Für Saangitha ist diese Wertschätzung besonders wichtig, weil Mädchen in Indien stark diskriminiert werden. Saangitha soll wissen, dass Gott sie wunderbar gemacht hat! Wir sorgen dafür, dass sie tagsüber sinnvoll und altersgemäss beschäftigt und in ihren Gaben gefördert wird. Ziel ist, sie bald in die Schule zu integrieren. So wird sie später einmal einen Beruf ausüben und frei von Ausbeutung in Würde leben können.



* Name und Bild aus Schutzgründen geändert



MAUSIN PATEL*

Mausin lebt mit seiner Mutter im grössten Rotlichtviertel Asiens: Kamatipura.



Als er 8-jährig war, ging er nicht mehr zur Schule und verbrachte den Tag irgendwo im Rotlicht. Seine Mutter heiratete bald darauf einen Freier. Sie zogen aus dem Rotlichtviertel in ein anderes Quartier und hatten dort ein gutes Leben. In dieser Zeit gebar seine Mutter zwei weitere Kinder. Eines Tages verschwand ihr Ehemann spurlos. Sie wartete vergebens auf seine Rückkehr! Da sie ihre Kinder ernähren musste, blieb ihr nichts anderes übrig, als wieder nach Kamatipura zurückzukehren. Die jüngere Tochter brachte sie zuvor in einem Schutzhaus unter.

Zurück in Kamatipura wurde Mausin von einer lokalen Mitarbeiterin in das von uns unterstützte Tageszentrum eingeladen. Er ging freudig dorthin und genoss die Gemeinschaft mit anderen Kindern. Auch zeigte er Interesse, wieder in die Schule zu gehen. Seine Mutter unterstützte dies.

Heute ist Mausin in der sechsten Klasse einer lokalen Schule und geht im Tageszentrum ein und aus. Er verbringt dort seine Freizeit und erhält Unterstützung bei seinen Aufgaben. Eine hoffnungsvolle Wende für einen Jungen, der vielen Gefahren ausgesetzt ist.

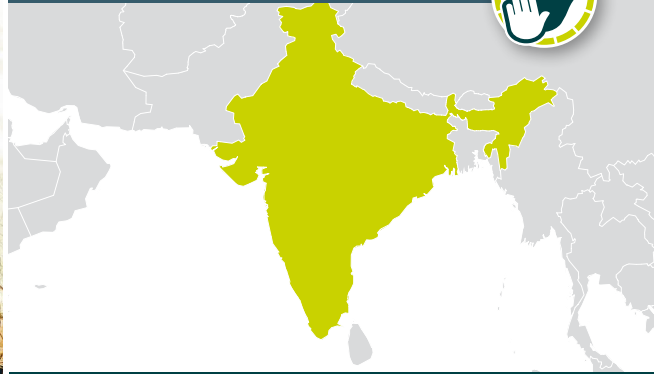
** Name und Bild aus Schutzgründen geändert*



Christliche
Ostmission



INDIEN



Zahlen zum Land

| | |
|--------------------|--|
| Einwohnerzahl | 1.210.193.422 (2011) |
| Hauptstadt | Neu Delhi |
| Staatsform | parlamentarische Bundesrepublik |
| Arbeitslosenquote | 10.8% (2010) |
| Unter Armutsgrenze | 25% (2007) |

Indien hat die zweithöchste Einwohnerzahl weltweit. Mehr als $\frac{1}{3}$ der Bevölkerung ist unter 18 Jahre alt. Fast jedes 5. Kind der Welt lebt in diesem Land. 40% der indischen Kinder sind gefährdet und bräuchten besonderen Schutz.

Das Amt für Entwicklung von Mutter und Kind schätzte im Jahr 2007, dass es in Indien um die 2.8 Mio. Sexarbeiterinnen gibt.

Mumbai, früher Bombay, gehört zu den grössten Städten der Welt. In der Stadt und Agglomeration leben über 18 Millionen Menschen. Fast jede zweite Person lebt auf der Strasse, in einer sehr ärmlichen Behausung oder in einem Slum. Es gibt viele Rotlichtviertel mit zahlreichen Bordellen. Dort leben auch viele Kinder – Generationen von Kindern!

35% der Frauen gerieten vor ihrem 18. Lebensjahr in die Prostitution oder wurden zur Prostitution gezwungen.

KINDERPROSTITUTION IST DIE ULTIMATIVSTE FORM, KINDERN IHRE RECHTE ZU VERWEIGERN.

**DR. JON E. RHODE, UNICEF
VERTRETER INDIEN**

Gemäss UNICEF gab es im Jahr 2010 um die 400.000 Kinderprostituierte in Indien und eine jährliche Zunahme von 8–10%. Viele dieser Kinder sind aus armen Familien und kommen für deren Unterhalt auf. Nicht selten tragen sie die Schulden ihrer Eltern ab oder werden aus existenziellen Gründen in die Prostitution verkauft.



Kinder in Rotlichtvierteln sind besonders gefährdet, in eine Ausbeutungssituation zu geraten. Ihr Alltag ist geprägt von Übergriffen, Gewalt und Perspektivenlosigkeit. Von der Gesellschaft abgelehnt und diskriminiert, haben sie kaum Zugang zu öffentlichen Sozialleistungen. Die meisten sind in ihrer psychosozialen Entwicklung zurückgeblieben und viele gehen nicht zur Schule.

**Fast alle Kinder
leben mit ihren
Müttern im Bordell.**

Mädchen wie Buben sind gefährdet. Buben geraten ins Sexbusiness und übernehmen oft die Rolle eines Zuhälters oder Händlers. Andere geraten an organisierte Banden und verkaufen Drogen und Alkohol. Fast alle Kinder leben mit ihren Müttern im Bordell.



Christliche
Ostmission



**IHR ALLTAG
IST GEPRÄGT
VON ÜBER-
GRIFFEN,
GEWALT UND
PERSPEKTIVEN-
LOSIGKEIT.**



Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

✚ Einzahlung Giro ✚

✚ Versement Virement ✚

✚ Versamento Girata ✚

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento



Christliche Ostmission



Christliche Ostmission

Bodengasse 14

3076 Worb



Christliche Ostmission



Christliche Ostmission

Bodengasse 14

3076 Worb

☐ **Frauen- und Kinderhandel**
Kinderprojekt Mumbai

Konto / Compte / Conto **30-6880-4**
CHF

Konto / Compte / Conto **30-6880-4**
CHF

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

[illegible][illegible]

105

300068804>

300068804>

441.02

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

**JA, ICH WILL EINE
PATENSCHAFT ÜBER-
NEHMEN UND DIESEN
KINDERN EINE ZUKUNFT
SCHENKEN.**

☐ **CHF 50.–** pro Monat

☐ **CHF 100.–** pro Monat

Eine Patenschaft verändert Leben – langfristig und nachhaltig.

Bitte senden Sie mir Informationen und die entsprechenden Einzahlungsscheine.
Wenn Sie das Projekt mit einer Einzelspende unterstützen möchten, bitten wir Sie,
den beiliegenden Einzahlungsschein zu benutzen. Vielen Dank.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Kinderprojekt Mumbai

Einsenden an Christliche Ostmission oder online anmelden
unter www.ostmission.ch

Christliche Ostmission, Bodengasse 14, CH-3076 Worb
Fax 031 839 63 44, mail@ostmission.ch, www.ostmission.ch



Christliche
Ostmission



**DIE KINDER
MACHEN
HEUTE EIN
DRITTEL DER
BEVÖLKERUNG
AUS UND
MORGEN DIE
GANZE
ZUKUNFT DES
LANDES.**